

Gedanken zum 20 Juli 2021

Kolping Dienstag – eigentlich ein Tag, an dem wir zusammenkommen und uns austauschen.

Wir können uns jedoch im Moment nicht treffen, wir müssen Abstand halten, damit wir gesund bleiben. Wir haben Angst um uns selber und um unsere Familien.

Heute morgen habe ich eine WhatsApp vom Nationalvorsitzenden des Kolpingwerkes in Burundi erhalten, die mich wirklich sehr berührt hat. Ich möchte euch den Inhalt wiedergeben:

**Liebe Ines, liebe Kolpingfamilie in Plochingen,**

**wir haben von den schweren Flutkatastrophen in Deutschland gehört und wir teilen das Leid der Betroffenen, verursacht von so viel Regen und Gewitterstürmen, von ganzem Herzen. Wir sind mit euch verbunden im Gebet.**

**Auch Plochingen liegt ja an einem Fluss. Seid auch Ihr betroffen?**

**Unser Bischof hat alle Christen bei uns aufgerufen, Gottesdienste für die betroffenen Menschen in Deutschland zu organisieren und zu feiern: am 8. August werden wir der Christen in Deutschland gedenken. Die Kollekten werden in die betroffenen Gebiete geschickt.**

**Herzliche Grüße aus Burundi**

**Dismas**



## Lesen wir dazu das Evangelium des heutigen Tages:

### Mt. 12,46 -50

In jener Zeit, als Jesus mit den Leuten redete, standen seine Mutter und seine Brüder vor dem Haus und wollten mit ihm sprechen.

Da sagte jemand zu ihm: Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und wollen mit dir sprechen.

Dem, der ihm das gesagt hatte, erwiderte er: Wer ist meine Mutter, und wer sind meine Brüder?

Und erstreckte die Hand über seine Jünger aus und sagte: das hier sind meine Mutter und meine Brüder.

Denn wer den Willen meines himmlischen Vaters erfüllt, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.

### Impuls:

✚ Wer den Willen meines himmlischen Vaters erfüllt, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter



✚ Den Willen unseres himmlischen Vaters zu erfüllen, heißt, allen Mitmenschen Liebe und tatkräftige Hilfe entgegen zu bringen.

✚ Wie oft haben wir für Ziegen und Wassertanks gesammelt und dort unseren Kolpingbrüdern und Schwestern Liebe entgegengebracht.

✚ Und nun in *unserer* Not angesichts der Hochwasser und der so vielen Vermissten und Toten, der bedrohten Existenzen, da dürfen die wir die Liebe und Anteilnahme unserer Brüder und Schwestern in Burundi erfahren.

✚ Die ärmsten geben etwas, um uns hier in Deutschland zu helfen: Geld und Gebete

✚ Wie gut tut dies in unserer Not, in unserer Anteilnahme am Leid der Menschen in den betroffenen Gebieten

- ✚ Wie gut tut es zu spüren, dass weit entfernt in Burundi Menschen leben, die wahrhaft unsere Brüder und Schwestern im Glauben an unseren Gott sind und uns spüren lassen: wir sind nicht allein. Wir sind alle Gottes geliebte Kinder, Brüder und Schwestern unseres Herrn und Bruders Jesus Christus.

### **Lasst uns Fürbitte halten.**

- Herr, Gott unser Vater, wir bitten dich für die vielen Verstorbenen in der Flutkatastrophe. Nimm sie auf in deine Herrlichkeit und tröste die Familien, Angehörige und Freunde, die um sie trauern.
  - Wir bitten dich, erhöre uns
- Herr, Gott unser Vater, wir bitten dich für die Menschen, die alles verloren haben in den Fluten. Stärke sie und lass sie die Hoffnung an eine lebenswerte Zukunft nicht verlieren.
  - Wir bitten dich, erhöre uns
- Herr, Gott unser Vater, viele Helfer sind in die betroffenen Gebiete gefahren, um aufzuräumen und anzupacken, wo es nottut. Öffne auch unser Herz, damit wir überlegen, wie wir helfen können.
  - Wir bitten dich, erhöre uns
- Herr, Gott unser Vater, du bist ein liebender Gott, der will, dass wir gut leben können auf dieser Erde. Hilf uns einzusehen, wo wir über unsere Verhältnisse gelebt haben und leben. Gib uns die Kraft, die Gewohnheiten zu ändern, die dem Gleichgewicht der Erde schaden. Verschone die Menschen auf der ganzen Welt vor solchen Katastrophen.
  - Wir bitten dich, erhöre uns

Lasst uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:

**Vater unser im Himmel,  
Geheiligt werde dein Name,  
Dein Reich komme,  
Dein Wille geschehe,  
Wie im Himmel so auf Erden,  
Unser tägliches Brot gib uns heute  
Und vergib uns unsere Schuld.  
Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
Sondern erlöse uns von den Bösen.**

**Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit  
In Ewigkeit.**

**Amen**

Wie abhängig wir von gedeihlichem Wetter sind, merken wir in diesen Tagen immer wieder. Bitten wir Gott, dass er uns vor Unwettern verschont, damit wir gesund und heil leben können. Dies gelte nicht nur für uns selber, sondern für alle Menschen auf dieser Welt. Auch bei uns haben die Unwetter viel Schäden verursacht und Sorge bei uns herbeigeführt. Wir spüren, wie ohnmächtig wir beim Wetter sind.

**Bitten wir Gott nun um seinen Segen: "Wir beten mit den Worten des Wettersegens, der in dieser Jahreszeit in vielen Gemeinden regelmäßig gebetet wird:**

**Gott, du Schöpfer aller Dinge, du hast uns Menschen die Welt anvertraut und willst, dass wir ihre Kräfte nützen.**

**Aus dem Reichtum deiner Liebe**

**schenkst du uns die Früchte der Erde:  
den Ertrag aus Garten und Acker, Weinberg und Wald,  
damit wir mit frohem und dankbarem Herz dir dienen.  
Erhöre unser Gebet:**

**Halte Ungewitter und Hagel,  
Überschwemmung und Dürre,  
Frost und alles, was uns schaden mag,  
von uns fern.**

**Schenke uns alles, was wir zum Leben brauchen.  
Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.  
Amen!**

**Und der Segen des allmächtigen und treuen Gottes,  
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes  
komme herab auf euch und eure Arbeit,  
auf das Werk eurer Hände und eures Geistes,  
auf eure Familien und eure Kinder,  
auf Alte und Junge, Gesunde und Kranke  
und sein Segen bleibe bei euch allezeit.  
Amen." Schön, dass ihr heute (wieder) dabei wart!**



**Ich wünsche euch eine gesegnete Woche.  
Bleibt alle gesund.  
Treu Kolping  
Ines**